

Villa des Bergwerksdirektors, Am Oberhof 17, 2005



Verwaltungsgebäude des Bergwerks, Am Oberhof 21, ca.1889

Das Zentralgebäude des Bergwerks von Nordwesten; heute Haus Nr. 21. Das Dachtürmchen existiert nicht mehr. Der Tagebau davor ist heute (2022) überbaut. Marion Wilson gab 1965 folgende Erläuterung: "Das Bild zeigt den Mittelpunkt der Grubengebäude; in dem Gebäude mit dem Türmchen wohnte Peter Wilson jun. von 1893 bis die Grube an Krupp verkauft wurde."



Verwaltungsgebäude des Bergwerks, Am Oberhof 21, um 1935

Es ist das älteste noch erhaltene Bergwerksgebäude.
Blick von Westen. Rechts das Steigerhaus Oberhof 34.



Verwaltungsgebäude des Bergwerks, Am Oberhof 21, 2005

Blick von Osten. In dem Gebäude wurden auch Löhne ausgezahlt. Dies ist das älteste noch erhaltene Gebäude des Bergwerks, es sollte unter Denkmalschutz stehen!



Gebäude Unterhof 37, 2005

Dieses Haus war in seiner Bergwerkszeit ein **Lagerhaus für Futtergetreide**.

Nach dem zweiten Weltkrieg wohnte hier Theodor Grimbo (1912 - 1998), der als Lokführer der Erzbahn am Alfredschacht gearbeitet hat.



Gebäude Unterhof 35, 2005

Dieses Haus, das „Schieferhäuschen“, war in seiner Bergwerkszeit **Wohnhaus für Personal**.
Hier wohnte Vorarbeiter Knapp.



Gebäude Unterhof 35, das „Schieferhäuschen“

Links, 1935: Die Geschwister Gerlach lassen sich fotografieren;
mit Mützen: links Otto G., rechts Heinrich G.

Rechts, 1946: Blick nach Norden, im Hintergrund das „Sanitätshaus“ und das „Waschhaus“



Gebäude Unterhof 35, das „Schieferhäuschen“, um 1951

Im Fenster: Hauer Heinrich Merz
Mitte: Frau Merz, verw. Knapp
Links: Frau Rück (wohnte in Nr. 33)

Der erste Ehemann von Frau Merz,
Vorarbeiter Knapp, war im Betrieb 8 beim
Sturz in einen Schacht zu Tode gekommen.

